



Schulinterner Lehrplan für das Fach Wirtschaft-Politik (Sekundarstufe I)

Gültig ab Schuljahr 2022/2023

Evaluierungstermin: Sommer 2023

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	3
2.1	Unterrichtsvorhaben und Stundentafel	3
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	27
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung	27
2.4	Lehr- und Lernmittel	31
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	32
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	33

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Als Katholische Schule des Erzbistums Köln setzen wir die Bildungs- und Erziehungsziele des Erzbischöflichen Schulgesetzes in Wirtschaft-Politik um. Die Frage nach dem Handeln des Christen als ζῶον πολιτικόν, als *homo oeconomicus* und *homo sociologicus* begleitet unsere Arbeit, bei der wir auch moralische Kompetenz anstreben. Auf der Grundlage des KLP Wirtschaft-Politik SEK I Gymnasium in NRW behandeln wir bestimmte Themen unter besonderer Berücksichtigung des christlichen Menschen- und Weltbildes und bewerten sie aus christlicher Sicht. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler¹ zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.

In einem langfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Fachgruppe Wirtschaft-Politik daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen in Kooperation mit anderen Fächern zu verbessern. Die Ziele politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mündigkeit und Partizipationsfähigkeit sind grundlegend für eine eigenverantwortliche und selbstständige Lebensgestaltung unserer SuS. Die Ausbildung der dazu erforderlichen Kompetenzen fördern wir im Unterricht des Faches Wirtschaft-Politik, aber auch in fächerübergreifend durchgeführten Unterrichtsvorhaben.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Auf der Grundlage des Leitbilds des Suitbertus-Gymnasiums hat die Fachgruppe Wirtschaft-Politik das Ziel, SuS darin zu unterstützen, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Nächsten zu entwickeln.

Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung werden wir im Fach Wirtschaft-Politik gerecht, indem wir insbesondere Mündigkeit und soziale Verantwortung in den Fokus unserer unterrichtlichen Arbeit rücken.

SuS lernen im Fach Wirtschaft-Politik in unterschiedlichen Sozialformen, die den individuellen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen. So wechseln Unterrichtsformate, in denen individuell und in Gruppen gelernt wird. Die SuS haben im Rahmen von makromethodisch oder vernetzt angelegten Unterrichtsvorhaben (z.B. Fallstudien, Erhebungen etc.) die Möglichkeit, in unterschiedlichen Lernphasen an einem Gegenstand unter unterschiedlichen Perspektiven zu arbeiten.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik kooperiert zur Erweiterung des unterrichtlichen Angebots mit verschiedenen außerschulischen Partnern. Seit vielen Jahren sind eine Erkundung des Düsseldorfer Landtags und eine Betriebserkundung fester Bestandteil des Unterrichts. Der Besuch der Bezirksvertretung Düsseldorf 5 bzw. des Rathauses Düsseldorf oder des Jugendparlamentes Düsseldorf ist für die 8/2 vorgesehen, der des Landgerichtes für 8/1.

¹ Im Folgenden abgekürzt zu „SuS“.

Jahrgangsstufe 5/1

Unterrichtsvorhaben I: Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen & Zusammenleben in der Schule (ca. 14 Stunden)

- Zusammenleben in der Klassen- und Schulgemeinschaft

1. Klassensprecher & Schülervertretung: Wie können wir das Schulleben mitgestalten?
2. Brauchen wir mehr Rechte und weniger Pflichten?
3. Demokratie lernen: wichtig, aber manchmal schwierig

Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen & demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde

1. Wofür soll der Stadtrat Geld ausgeben?
2. Wer macht was im (Bezirks) Rathaus?
3. Park oder Kino: Was soll mit dem Grundstück der Stadt geschehen?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern/ Jugendlichen (IF 2), Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern/ Jugendlichen in Schule und Gesellschaft: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Bedeutung von Regeln und Rechten begründen (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz (IF 1)

Hinweise/Material/Methoden/Überprüfungsformen:

- Erzb. Schulgesetz; Streitschlichter / Klassenpaten /Klassenrat /Klassensprecher
- Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation, (Plenums-)Diskussion
- Lernerfolgsüberprüfung: Darstellungs- und Analyseaufgaben: Hefter/Mappen/Portfolio
- mögliche Erkundungsgänge: Jugendparlament Düsseldorf, Rathaus, Bezirksvertretung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die SuS...

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) S. 144f., 151ff.S. 155
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), S. 16ff.
- arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) S. 45, 47
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), S. 16, 22, S. 37, 49
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), S. 146ff.

- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), S. 34, 35ff., S. 138f., 151ff.
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), S. 151ff
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4), S. 38,47, S. 144f, S. 151 ff.
- führen eine eigene Erkundung durch (MK 1), S. 150

Unterrichtsvorhaben II: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter (ca. 16 Stunden)

Welche Bedeutung hat Wirtschaft im Alltag?

1. Warum können wir nicht alles haben, was wir uns wünschen?
2. Wie werden Preise gemacht?
3. Warum kümmern sich Politiker um die Wirtschaft?

Umgang mit Geld

1. Warum gibt es das Geld?
2. Taschengeld: Sparen oder alles ausgeben?
3. Wie können Familien mit ihrem Geld auskommen?

Überlegt kaufen

1. Darf ich einkaufen, was ich will?
2. Lassen wir uns von der Werbung zu sehr verführen?
3. Muss es immer die Marke sein?
4. Einkaufsfalle Supermarkt: Wir lassen uns doch nicht austricksen?
5. Billig, regional oder bio?

Inhaltliche Schwerpunkte (KLP + Medienkompetenzrahmen):

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (IF 3)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (MKR 6.2, 6.4)

Hinweise/ Material/Methoden/Überprüfungsformen:

- Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns
- Lernerfolgsüberprüfung: Gestaltungs- und Handlungsaufgabe, z.B. Umfrage zum Taschengeld konzipieren und durchführen
- Schaubild auswerten und erstellen, Debatte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die SuS...

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), S. 160ff., 164ff., 172ff.
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), S. 188ff., 194ff., S. 202 - 222
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), S. 162, 165, 168, 174, 177, S. 186, 196
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), S. 188ff., 197ff., S. 211, 212f., 218
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, (VB Ü, VB A, Z1, Z2)
- vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, (VB Ü, VB C, Z2)
- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, (VB Ü, Z1, Z2)
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, (VB Ü, Z4)
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. (VB Ü, Z2)

Unterrichtsvorhaben III: Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft (ca. 12 Stunden)

Kinder der Welt

1. Wie leben Kinder in den Armutsländern der Erde?
2. Arme Kinder in Deutschland
3. Welche Kinderrechte gelten weltweit?
Kinder stärken und vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt schützen
4. Wie kann eine bessere Welt für Kinder aussehen?



Unsere Erde – unsere Zukunft

1. Ist Umweltschutz „uncool“?
2. Wie wichtig ist der sorgsame Umgang mit Energie?
3. Versinkt die Welt im Plastikmüll?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- Wirtschaftl. Handeln als Grundlage menschl. Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen (IF 2)

Hinweise/Material/ Methoden/Überprüfungsformen:

- Rollenspiel, Zukunftswerkstatt
- Lernerfolgsüberprüfung: Aufgaben zur Informationsgewinnung und -auswertung, Darstellung und Präsentation
- evtl. fächerübergreifendes Arbeiten mit Biologie bzgl. Gefahren durch Mikroplastik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die SuS...

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), S. 76ff., 80ff., 84f., 88f., S. 230ff., 238ff.
- präsentieren adressatengerecht (MK 7), S. 90f.
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), S. 70ff., 80, 84, S. 230, 236
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), S. 238ff.
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), S. 83, S. 230ff., 238ff., beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. (VB Ü, Z6)
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), S. 83, S. 165, 178, erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB Ü, VB D, Z5, Z6)
- setzen analoge und digitale Medienprodukte argumentativ ein (HK 2) S. 234f., 238ff.

Jahrgangsstufe 5/2

Unterrichtsvorhaben IV: Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft (ca. 6 Stunden)

1. Inländer – Ausländer: Was können wir für ein friedliches Miteinander tun?
2. Behinderte sind ganz normal!
3. Alt und Jung: Wie können verschiedene Generationen gut zusammenleben?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise/Material/Methoden/Überprüfungsformen:

- Bezug zu IF 2 möglich (Integration, Gleichberechtigung, Menschenrechte)
- mögl. Kooperation mit Streitschlichtern

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die SuS ...

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), S. 102ff.
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), S. 96ff., 102ff., 106ff.
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), S. 96ff.
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), S. 96f., 102f.
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), S. 96ff.
- begründen ein Spontanurteil (UK 3).

Unterrichtsvorhaben V: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt (ca. 12 Stunden)

1. „Spielt mit mir, nicht mit eurem Handy!“
2. Welche Bedeutung haben die Medien im Alltag?
3. Ist das Internet nur „cool“ oder auch gefährlich?
4. Wer klug sein will, muss sich informieren können
5. Wie frei können Schülerzeitungen berichten?
6. Medien nutzen, um andere zu informieren

Inhaltliche Schwerpunkte (KLP und Medienkompetenzrahmen):

- Nutzung digitaler + analoger Medien als Informations- + Kommunikationsmittel (IF 5 bzw. MKR 2.1, 3.1) sowie zur Identitäts- und Rollenfindung (IF 4)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5 bzw. MKR 1.4), bzw. Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (MKR Spalte 4)
- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) (MKR 5.2, 5.3)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

-Ist Internet cool?

- Internetrecherche, Erhebung zur Mediennutzung (Art des Mediums, Absicht/ziel, Dauer etc.)

-Erklärvideo

- Lernerfolgsüberprüfung: Überprüfungsform: Erörterungsaufgabe im Test



Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die SuS ...

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5), S. 112 - 129
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1, HK 2)
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (MKR 5.4 bzw. VB C, Z1, Z2))
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien (UK 6) S. 116f., 121, 122ff., 126f.
- stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3)
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. (VB C, Z2)

Unterrichtsvorhaben VI: Klug konsumieren – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen (ca. 10 Std.)

1. Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens?
2. Klug shoppen: Wie kann man das lernen?
3. Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein?
4. Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen?
5. Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant?
6. Warum ist Verbraucherschutz wichtig?

1. Wie geht man klug mit Geld um?
2. In Zukunft nur noch digital: eine super Chance oder eher gefährlich?
3. Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich sein?
4. Weg ist es nie, immer nur woanders!

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

-Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

-Pro-Contra-Diskussion

-mögl. fächerübergreifendes Projekt mit Deutsch: Werbung

- Fairlesson in Absprache mit der Fairtrade-AG

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), S. 42f., 60f., 62f., 66, 70ff., 74ff.
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), S. 68f.
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), S. 66, 73, 82

Unterrichtsvorhaben VII: Wie will, wie kann ich arbeiten? Arbeitswelt im Wandel (ca.10-12 Std)

1. Wer bin ich? Wie will ich sein?
2. Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen unvereinbar erscheinen?
3. Welche Werte sind uns wichtig?
4. Muss ich da mitmachen?

1. Welche Bedeutung hat Arbeit?
2. Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus?
3. Wie steht es um die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt?
4. Wie können unterschiedliche Interessen unter einen Hut gebracht werden?

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und Verantwortung (IF 4)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Gleichberechtigung in der Arbeitswelt? (IF7)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- Partnerinterviews durchführen
- Schaubilder analysieren

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben fachbezogene Sachverhalte (SK1), S. 18, 21
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), S. 16f.
- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK 1), S. 112, 124
- erläutern ökonomische und politische Strukturen (SK 2), S. 112; 124
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), S. 158f., 181, 185
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte Sachverhalte (MK7)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), S. 155, 162ff., 174. S. 182
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK3), S. 166ff.
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), S. 168, 189
- MKR 4.1. Präsentation, 4.4. Gestaltungsmittel, 5.1. Analyse

Unterrichtsvorhaben VIII: Wie frei bin ich in meinem Handeln? Jugendliche und das Recht (ca. 20 Std.)

1. Wozu dient das Recht?
2. Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze?
3. Warum werden Jugendliche kriminell?
4. Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden?
5. Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse
6. Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten?



Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Bezüge zu IF Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und Verantwortung (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

-Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird.

-Gesetzestexte lesen und verstehen

- möglicher Besuch im Amts- und Landgericht Düsseldorf (Ansprechpartnerin Frau Dr. Drees)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern gesellschaftliche Strukturen (SK2), S. 34, 47
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), S. 42f.
- erklären Fachbegriffe und wenden sie kontextbezogen an (MK 4), S. 18f., 21, 36f., 42f., 47, 49
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4), S. 37, 43, 45
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5), S.18f., S. 40
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Jahrgangsstufe 8/1 und 8/2

Unterrichtsvorhaben IX: Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Kommunal- u. Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie (ca. 30 Std.)

1. Demokratie lernen: Was gehört dazu?
 2. Mitmachen in der Demokratie: Lohnt sich das?
 3. Demokratie gestalten zum Thema Klimapolitik
-
1. Warum geht es in der Landespolitik?
 2. Was haben Jugendliche mit der Landespolitik zu tun?
 3. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen
 4. Landespolitik kontrovers

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

-Besuch des Rathauses o. Bezirksvertretung o. Gespräch mit Düsseldorfer Jugendrat

-Lernerfolgskontrolle z.B. evaluierende Dokumentation des Besuchs im Rathaus; Mind-Map; Kompetenzstation S. 176f.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), S. 185
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), S. 162ff; 166ff., S. 181
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), S. 158f., 181, 185
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte Sachverhalte (MK7)
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), S. 155, 162ff., 174. S. 182
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK3), S. 166ff.
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), S. 168, 189
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), S. 183f., 187.

Unterrichtsvorhaben X: Leben in der EU – Welche Bedeutung hat die Gemeinschaft für uns? (ca. 20 Std.)

1. Was haben wir mit der Europäischen Union zu tun?
2. In Vielfalt geeint! – Welche Bedeutung hat das?
3. Warum sind immer eine junge Frau und ein Stier im Spiel, wenn es um Europa geht?
4. Stimmt das immer, was über die EU berichtet wird?

Inhaltsfelder:

IF 9 Die Europäische Union

Inhaltliche Schwerpunkte: (KLP und Medienkompetenzrahmen)

- Die EU als Wertegemeinschaft – In Vielfalt geeint? (auch IF2)
- Der europäische Einigungsprozess
- Wesentliche Merkmale der EU
- Die EU und wir (auch IF 4)
- MKR
 - 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen, S.194, 199;
 - 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200;
 - 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205;
 - 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- Projekt zum Europatag am 8.5. (HK6)
- Karikaturen untersuchen und bewerten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben fachbezogene Sachverhalte (SK1), S. 195-99
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MK1), S. 194
- erläutern sozio-ökonom und politische Strukturen (SK2), 195, 197
- wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an (MK2), S. 20
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten (MK3),S. 201ff.
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4), S. 196f.
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein (HK2), S. 203
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen (HK3), S. 197

Unterrichtsvorhaben XI: Nur ein Rad im Getriebe der Marktwirtschaft? – Grundlagen, Chancen und Risiken der Wirtschaftsordnung in Deutschland (ca. 14 Std.)

1. Wäre es okay, wenn alle für sich selbst wirtschaften?
2. Wer sorgt für das Warenangebot im Supermarkt?
3. Was unterscheidet die soziale von der freien Marktwirtschaft?
4. Wettbewerb: Kernelement der sozialen Marktwirtschaft
5. Geht es sozial gerecht zu in der sozialen Marktwirtschaft?
6. Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wirtschaft aus?

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

-Lernerfolgskontrolle z. B. über Kompetenzstation S. 84f.

-mit Modellen arbeiten (Wirtschaftskreislauf)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), S. 61, 64f.
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), S. 69, S. 75
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), S. 66, 73, 82
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).
- Algorithmen erkennen und ihre Bedeutung reflektieren S. 76f. (Medienkompetenz 6.2. u. 6.4.)

Jahrgangsstufe 9/1

Unterrichtsvorhaben XII: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich? Wie steht es um die Grund- und Menschenrechte? (ca. 10 Std.) -> Kap. 5

1. Warum sind Grundrechte ganz besondere Rechte?
2. Gleiches Recht für alle – gilt das immer?
3. optional: Streitfall Datenschutz: Wie weit darf der Staat beim Schutz der Bevölkerung gehen?
4. Menschenrechte weltweit – ein uneingelöstes Versprechen



Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- eine Fallanalyse durchführen
- Anknüpfungen etwa zum Fach Geschichte: historische Perspektive zu den Menschenrechten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Jahrgangsstufe 9/1 +2

Medienkompetenzrahmen!

Unterrichtsvorhaben XIII: Wie funktioniert die Demokratie und welche Rolle spielen die Medien für die Politik? (ca. 20 Std.) -> Kap. 3+4

Landtagsbesuch

1. Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die Demokratie?
2. Wie wichtig sind die Parteien?
3. Welche Aufgaben haben die politischen Einrichtungen?
4. Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag: klug oder zu kompliziert?
5. Gesetzgebungsverfahren
6. Gewaltenteilung - Die Bedeutung von Machtkontrolle begründen
9. Wie sehr gefährden politischer Extremismus und Rassismus die Demokratie?

1. Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild von der Welt?
2. Welche Aufgaben haben Medien in der Demokratie?
3. Pressefreiheit – unverzichtbar und dennoch gefährdet?
4. Mehr Mitwirkung durch digitale Medien: Chance und Gefahr zugleich?
5. Fake News im Netz: Warum sind die gefährlich?

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der BRD (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- Planung und Durchführung des Landtagsbesuchs
- Internetrecherche
- Kurzvorträge vorbereiten, halten und auswerten
- Karikaturen und Videoformate analysieren

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),

- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).
- setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (VB)
- ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. (VB)
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse. (VB)

Jahrgangsstufe 9/2

Unterrichtsvorhaben XIV: Auf dem Weg zur Berufswahl (ca. 6 Std.) -> Kap. 2

1. Schule ... und was dann? unterschiedliche Ausbildungswege
2. Wie können wir planvoll vorgehen? Eine persönliche Strategie zur beruflichen Orientierung entwickeln, ein Praktikum planen
3. Anforderungen in der Arbeitswelt: Was wird von Schulabgängern erwartet?

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Berufswahl, Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- mögliche Kooperation mit dem Fach Deutsch (Bewerbungsschreiben kennenlernen)
- Start frei-Heft zur persönlichen Selbsteinschätzung und ersten beruflichen Orientierung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Jahrgangsstufe 10/1

Unterrichtsvorhaben XV: Soziale Sicherung heute und morgen. Wie viel Schutz soll der Staat den Menschen bieten? (ca. 10 Std.) -> Kap. 6

1. Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an?
2. Was leistet die Sozialversicherung?
3. Sind wir Jugendlichen die Verlierer des demografischen Wandels?
4. Menschen ohne Job und Geld – Wie fängt das soziale Netz sie auf?
5. Vorstellungen sozialer Gerechtigkeit
6. Armut im Sozialstaat – Warum betrifft das öfter die Frauen?
7. Kinderarmut in Deutschland – eine Herausforderung für den Sozialstaat?

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- Schaubilder erstellen und auswerten
- eine Fallstudie erstellen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Unterrichtsvorhaben XVIII: Unternehmen – Motoren der Wirtschaft und der ökologischen Transformation? (ca. 20 Std.) -> Kap. 7,8

Betriebserkundung

1. Können auch Schüler_innen ein erfolgreiches Unternehmen gründen?
2. Von der Beschaffung bis zur Lieferung: Wie funktionieren Unternehmen?
3. Geht es Unternehmen nur ums Geldverdienen? Lösungsvorschläge für Zielkonflikte entwickeln
4. Welchen Einfluss haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen
5. Müssen die Unternehmer nachhaltiger und klimaschonender als bisher arbeiten?

1. Wirtschaft und Umweltschutz: unvereinbare Gegensätze?
2. Was gehört zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise?
3. Welche Art von Wirtschaftswachstum können wir uns noch leisten?
4. Sind staatliche Wirtschafts- und Umweltpolitik miteinander vereinbar?

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- Betriebserkundung
- Expertenbefragung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB)
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. (VB)

Jahrgangsstufe 10/1+2

Verbraucherbildung!

Unterrichtsvorhaben XIX: Die globalisierte Wirtschaft – Welche Chancen und Herausforderungen bietet sie? (ca. 12 Std.) -> Kap. 9

1. Die ganze Welt ein Markt: Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft?
2. Wo soll das neue Werk gebaut werden?
3. Freihandel oder Protektionismus: Was fördert die wirtschaftliche Entwicklung mehr?
4. Was sind die Licht- und Schattenseiten der Globalisierung?
5. Raus aus der Kohle – und wie geht es weiter?
6. Kann der weltweite Klimawandel begrenzt werden?

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)
- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- Diagramme auswerten und selbst erstellen
- mögl. Kooperation mit der Fairtrade-AG (?)
- eine Talkshow veranstalten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, (VB)
- erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB)
- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. (VB)

Jahrgangsstufe 10/2

Unterrichtsvorhaben XVI: Die EU – wie sehr brauchen wir das vereinte Europa? (ca. 15 Std.) -> Kap. 10

1. Welche Bedeutung hat die EU für meine Region?
2. Die Europäische Union: Was ist das eigentlich?
3. Was bringt uns der europäische Binnenmarkt? Vor- und Nachteile analysieren
4. Wie wird in Europa für Europa Politik gemacht?
5. Wie demokratisch ist die EU?
6. Vor welchen Herausforderungen steht die EU? Probleme beschreiben und bewerten
7. Soll die EU weitere Staaten aufnehmen oder nicht?
8. Wie sehr fühlst du dich als Europäerin oder Europäer?

Inhaltsfelder:

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- ein Portfolio erstellen
- Pro-Kontra-Diskussion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Jahrgangsstufe 10/2

Unterrichtsvorhaben XVII: Globale Konflikte und Migration – welche Chancen hat die internationale Politik? (ca. 15 Std.) -> Kap. 11+12

1. Welche Gefahren bedrohen den Frieden? Aufgaben von Friedenspolitik beschreiben
 2. Beispiel Nahostkonflikt: (kein) Frieden in Sicht? Einen Konflikt analysieren
 3. Was leisten Nichtregierungsorganisationen für den Frieden?
 4. Internationale Organisationen: Was leisten NATO und UNO für den Frieden?
 5. Wie soll der Weltsicherheitsrat entscheiden? Eine Sitzung des Rates im Rollenspiel durchführen
 6. Warum werden deutsche Soldaten im Ausland eingesetzt?
-
1. Ursachen von Migration untersuchen
 2. Heimisch werden in der Fremde – Herausforderungen und Chancen von Migration
 3. Brauchen Geflüchtete besseren Schutz?

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)

Hinweise/Material/Methode/Überprüfungsformen:

- Kurzvorträge kritierienorientiert bewerten
- Pro-Kontra-Diskussion
- Rollenspiel / eine Rede verfassen und vortragen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3).
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik folgt den im Schulprogramm des Suitbertus-Gymnasiums beschlossenen Grundsätzen (vgl. Kap. 1). Zur Umsetzung der Ziele politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung im Sinne ökonomischer und politischer Mündigkeit basiert der Unterricht sowohl auf induktiven als auch deduktiven Konzepten, welche die SuS in handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsarrangements dazu befähigen, Problemstellungen aktiv zu bearbeiten. **Differenzierungen** z.B. der Arbeitsaufträge zur individuellen Förderung werden abhängig von der Lerngruppe und -situation bzw. der einzelnen Schülerin /dem einzelnen Schüler vorgenommen.

Gemäß den fachdidaktischen Prinzipien der Aktualität und Kontroversität sind die in Kapitel 2.1 dargestellten Unterrichtsvorhaben als inhaltlicher und kompetenzorientierter Rahmen des Unterrichts zu verstehen, der an aktuelle wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen exemplarisch angepasst wird und der Veränderung unterliegt. Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt und basiert in der Regel auf der Vernetzung von Inhaltsfeldern. Dabei sind die Lernprozesse sowohl an den Prinzipien Wissenschafts- als auch Adressatenorientierung ausgerichtet.

Im Unterricht kommen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, z.B. Simulationen, Fall- und Datenanalysen, Erhebungen sowie Entwicklung von Handlungsszenarien. Die Medienausstattung unserer Schule nutzen wir, um auf der Grundlage unseres Medienkonzeptes die Schülerinnen und Schüler in der Nutzung digitaler und analoger Medien gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) zu fördern. Eine weitere, im Kernlehrplan verankerte Querschnittsaufgabe ist die Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (RV VB), welche integraler Bestandteil der vorgestellten Unterrichtsvorhaben ist. Darüber hinaus werden Aspekte der Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW (BNE) im schulinternen Lehrplan aufgegriffen und in Unterrichtsvorhaben berücksichtigt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch **mündliche, schriftliche und praktische Beiträge** erkennbare Kompetenzentwicklung der SuS. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die **Qualität** und die **Kontinuität** der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Folglich sind Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik darauf ausgerichtet, SuS Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik sind so angelegt, dass die **Kriterien für die Notengebung transparent** sind und

die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über ihre individuelle Kompetenzentwicklung ermöglicht.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, Kurzreferate, konstruktive Beteiligung am Unterrichtsgespräch etc.)
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte, Protokolle, Hefte/Mappen, kurze schriftliche Übungen etc.)
- praktische Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollensimulationen, Befragungen, Erkundungen, mediale Produkte etc.)

Alle Kompetenzbereiche (**Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz**) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Aufgabenstellungen schriftlicher und mündlicher Art sind in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzen zu überprüfen. Durch eine geeignete Vorbereitung wird im Unterricht der Sek. I sichergestellt, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist. Schriftliche, mündliche und praktische Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt, dabei wird zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht unterschieden. Für die Bewertungen der unterschiedlichen Lernleistungen ist die Unterscheidung in eine **Verstehensleistung** und eine vor allem sprachlich repräsentierte **Darstellungsleistung** auf der Grundlage des sprachsensiblen Fachunterrichts hilfreich und notwendig.

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für SuS transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien hinsichtlich der Qualität und Kontinuität mündlicher, schriftlicher und praktischer Beiträge gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Differenziertheit der Reflexion

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung

Grundlage für die Überprüfung der Sachkompetenz:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)

- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Blog-Texte)
- Praktische Beiträge (z.B. Erstellung von Präsentationen etc.)
- Überprüfungsform: Darstellungs- und Analyseaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der Methodenkompetenz:

- Ausführung sozialwissenschaftlicher Mikromethoden (z.B. Textanalyse, Karikaturen-analyse, Statistikanalyse) - und Makromethoden (z.B. Rollensimulation, Planspiel, Pro-Kontra-Diskussion)
- qualitative und quantitative Erhebungen
- Modellbildung
- Anwendung der Fachbegriffe
- Überprüfungsform: Aufgaben zur Informationsgewinnung und –auswertung, zur Analyse und Strukturierung sowie zur Darstellung und Präsentation (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der Urteilskompetenz:

- Kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- Finden und Vertreten eines eigenen begründeten Standpunktes bzw. Urteils sowie verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit anderen
- Überprüfungsform: Erörterungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Grundlage für die Überprüfung der Handlungskompetenz:

- produktives Gestalten (z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, Fotodokumentation, Video)
- simulatives Handeln (z.B. Rollensimulation, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt)
- reales Handeln (z.B. Erkundung, Praktikum, Interview, Befragung)
- Überprüfungsform: Gestaltungs- und Handlungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgabe	Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung von Sachverhalten <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe • Ereignisse • Prozesse • Strukturen • Probleme und Konflikte
Analyseaufgabe	Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen <ul style="list-style-type: none"> • Erklären von Sachverhalten • Verarbeiten und Ordnen unter bestimmten Fragestellungen • Verknüpfen von Kenntnissen und Einsichten sowie deren Verarbeiten in neuen Zusammenhängen • Einordnen von Positionen
Erörterungsaufgabe	Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von ökonomischen, politischen und sozialen Positionen und Interessenlagen <ul style="list-style-type: none"> • kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Kontra zu einem strittigen ökonomischen, politischen oder sozialen Problem

	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen erworbener Kenntnisse und erlangter Einsichten bei der Begründung eines selbstständigen Urteils • Feststellen von Informationslücken bei der Erkenntnisgewinnung • Begründen des eingeschlagenen Lösungsweges • Prüfen von Aussagen
Gestaltungsaufgabe	<p>Herstellen von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung von Gestaltungsmerkmalen • Struktur und Komplexität • Anwendung von Fachsprache • Adressatenorientierung • kongruente Perspektivübernahme
Handlungsaufgabe	<p>Diskursive, simulative und reale ökonomische, politische und soziale Handlungsszenarien</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachgerechte Planung • sachgerechte Durchführung • kritische Reflexion

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Zum Schuljahresbeginn werden den SuS die Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung dargestellt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu jedem Quartal bzw. nach der Erstellung von Lernprodukten.

Wichtig für den individuellen Lernfortschritt:

- Bereits erreichte Kompetenzen werden hervorgehoben und transparent gemacht, z.B. in (Selbst-)Evaluationsbögen.
- Die Lernenden werden - ihrem individuellen Lernstand entsprechend – in Form von individueller Beratung zum Weiterlernen ermutigt.
- Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden, individuellen Lernstrategien und entsprechende Rückmeldungen an die Eltern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Lehrwerk: TEAM 5/6 Wirtschaft-Politik NRW G9, Braunschweig¹2019 (Westermann Gruppe).

Sowie die Nachfolgebände

Mögliche weitere Lehr- und Lernmittel:

Fachdidaktische Zeitschriften, z.B. „Praxis Politik“

Aktuelle Veröffentlichungen und Dokumentationen, z.B. https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=4949, Schroedel aktuell

Web-Anwendungen: Applikationen auf der Grundlage des schulinternen Medienkonzeptes, Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/> (Datum des letzten Zugriffs 04.08.2021)

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 5.8.2021)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 5.8.2021)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs:5.8.21)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 5.8.2021)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs 5.8.2021)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs:5.8.2021)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs:5.8. 2021)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

evtl. fächerverbindende Projekte mit Deutsch und Biologie

Klasse 5/2: Mikroplastik und seine Folgen für Mensch und Tier

Klasse 7/1: selbstbestimmter Umgang mit Werbung

Übergreifende Kompetenzentwicklung:

Das Fach Wirtschaft-Politik leistet einen grundlegenden Beitrag zur Entwicklung der Demokratie- und Partizipationsfähigkeit und unterstützt so die Einführung des Klassenratskonzeptes in der Erprobungsstufe wie den SK-Erwerb zur Klassensprecherwahl.

Außerschulische Lernorte:

Bezirksvertretung Düsseldorf 5 (fakultativ)

Rathaus Düsseldorf (fakultativ)

Jugendrat Düsseldorf (fakultativ)

Landgericht

Landtag NRW

Betriebserkundung

Innerschulische Lernangebote:

Fairtrade-AG / Lebenszeichen Afrika-AG / Medienscouts / Streitschlichtung / SuitFuture-AG

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von SuS wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des letzten Zugriffs: 8.8.2021), alternativ sind auch analoge und individuelle Feedbackformen möglich.

Der folgende Fragebogen dient als Anregung zur Vorbereitung der Lehrplanevaluation in der Fachkonferenz.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				